Das Leitbild der Berufsfachschule für Pflege und Altenpflegehilfe

1. Identität und Auftrag

Als private Berufsfachschule unter der Trägerschaft der VHS im Landkreis Cham ermöglichen wir den Abschluss zur / zum staatlich anerkannten Pflegefachfrau /-mann und zur / zum staatlich geprüften Pflegefachhelferin und -helfer (Altenpflege).

Wir sehen unseren schulspezifischen Erziehungs- und Bildungsauftrag insbesondere darin, grundlegende Werte zu vermitteln. Dabei fördern wir die Entwicklung sozialer, persönlicher und fachlicher Kompetenzen der Lernenden und tragen somit zur Stärkung ihrer Persönlichkeit bei. Durch die Vermittlung von Kompetenzen im beruflichen Kontext, werden unsere Lernenden dazu befähigt am Ende der Ausbildung selbständig zu arbeiten, kritisch zu denken und zu reflektieren.

Wir orientieren uns an einer sektorenübergreifenden Pflegeausbildung, die die Lernenden in ihrer Qualifikation auf die vielfältigen beruflichen Anforderungen vorbereitet, wobei dies durch individuelle Lernförderung und durch die Stärkung ihres Selbstvertrauens am Lernort Schule zusätzlich unterstützt wird.

Wir bieten eine berufliche Bildung für Menschen individueller Altersgruppen und Herkünfte an. Diesbezüglich trägt unsere Bildungseinrichtung zur Weiterentwicklung und Stärkung des Pflegeberufes bei, indem die Anforderungen einer generalistischen Ausbildung zur / zum Pflegefachfrau / -mann erfüllt werden. Auf diese Weise gelingt ein

positiver Einfluss auf die Sicherstellung des Bedarfs an hoch qualifizierten Pflegefachkräften und Pflegefachhelfern im Landkreis Cham und darüber hinaus.

2. Unsere Werte

3. Kunden und Zielgruppen

Unsere Zielgruppe sind Lernende mit Mittelschulabschluss, Realschulabschluss, Abitur oder zweijähriger abgeschlossener Berufsausbildung, die gerne in einem Pflegeberuf tätig sein möchten.

Pflegefachhelfer mit einjähriger abgeschlossener Ausbildung haben die Möglichkeit, sich in Form einer verkürzten Ausbildung zur / zum Pflegefachfrau / -mann weiter zu qualifizieren.

Als zertifizierte Bildungseinrichtung nach AZAV, können auch Quereinsteiger die Ausbildung im Rahmen von individuellen Berufsbildungsförderungsmaßnahmen über die Agentur für Arbeit an unserer Schule absolvieren.

Zu unseren Kooperationspartnern der praktischen Ausbildung zählen Pflegeanbieter des Landkreises Cham und der angrenzenden Landkreise mit Einrichtungen in der ambulanten und stationären Akut- und Langzeitpflege, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Kindertagesstätten, sowie psychiatrische Einrichtungen und Einrichtungen der Rehabilitation.

4. Organisationsziele

Die Grundlagen unserer Organisationsziele bilden die Vorgaben des Pflegeberufegesetzes (PflBG) mit der aktuellen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe (PflAPrV), der Schulordnung für die Berufsfachschulen für Pflege, Krankenpflegehilfe, Altenpflegehilfe, Hebammen und Notfallsanitäter (Berufsfachschulordnung Pflegeberufe – BFSO Pflege), sowie dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG).

Vor diesem Hintergrund sind wir bestrebt ein lernförderndes Klima zu schaffen, in welchem sich die Lernenden optimal weiterentwickeln können und dadurch eine hohe Erfolgsquote erzielt werden kann. Besonders wichtig ist uns dabei, dass die Lernenden ihren Fokus auf ethisch verantwortliches Handeln legen, um Menschen aller Altersgruppen in verschiedenen Versorgungssettings optimal zu pflegen und zu betreuen.

In Bezug auf eine ökologische Auseinandersetzung mit Umweltressourcen, pflegen wir eine verantwortungsbewusste Umgangsweise mit Materialien und Energien und möchten dieses Bewusstsein bei den Lernenden erweitern.

5. Unsere Stärken, besondere Angebote und Leistungen

Als Schule der Gesundheitsstadt und dem Kneippkurort Bad Kötzting, eingebettet am Fuße des Kaitersbergs mit guter Verkehrsanbindung, bieten wir eine zukunftsorientierte Pflegeausbildung an.

Eine besondere Stärke unseres engagierten Lehrerteams ist ein umfassendes, berufliches Knowhow aus verschiedenen Bereichen der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege, der Kinderkrankenpflege, Pflegepädagogik, Pflegemanagement und Pflegewissenschaft. Unterstützt werden wir in unserer Lehrtätigkeit von externen, einschlägig qualifizierten Honorardozenten. Durch die Teilnahme an regelmäßigen fachspezifischen und pädagogischen Fortbildungen gewährleisten wir ein hohes Maß an Professionalität der Lehrenden.

Die interne Informations- und Lernplattform ermöglicht es, sowohl Lehrenden als auch Lernenden im intensiven Austausch zu bleiben und jederzeit Zugang zu den aktuellen Unterrichtsmaterialien zu erhalten. Erweitert wird dieses Angebot durch den Zugang zu einer pflegespezifischen Online-Bibliothek.

Der strukturiert geregelte Schulablauf wird durch eine langfristige und transparente Planung sichergestellt und vermittelt den Lernenden Sicherheit im Rahmen ihrer Ausbildung.

Unsere Angebote und Leistungen

- Lernberatung
- Skillslab
- Modern ausgestattete Schulräume mit Laptops für die Schüler
- Auslandspraktika (Erasmus-Projekte)
- Exkursionen
- Parkplätze direkt an der Schule
- Angegliedertes Fort- und Weiterbildungszentrum (Gesundheitsakademie Ostbayern)
- Zertifiziert nach AZAV

6. Gelungenes Lernen an unserer Berufsfachschule für Pflege

Das Team der BFS für Pflegeberufe in Bad Kötzting sieht gelungenes Lernen als eine Lernsituation, welche optimale Rahmenbedingungen mit Zugang zu modernen Lernmedien (digitale Bibliothek, Lernplattform VHS-Cloud, virtueller Unterricht) bietet.

Die Schulorganisation ermöglicht ein selbstständiges Arbeiten auf Basis einer transparenten Struktur (Stunden- und Praxisbesuchsplanung, Pausenzeitenregelung, verbindliche Umsetzung des Lehrplans).

Eine ruhige und lernfördernde Arbeitsplatzgestaltung wird ergänzt durch eine naturnahe Lernumgebung (Schulgarten), die Möglichkeit zur Entspannung oder Bewegung zwischen den Lernphasen bietet.

Die Lehrpersonen verstehen sich als Lernbegleiter, die großen Wert auf individuelle, wertschätzende Unterstützung und Hilfe legen. Dabei respektieren wir die Lernenden in ihrer Einzigartigkeit, ihrer persönlichen Lebenswelt und Individualität, um einen optimalen Lernerfolg für jeden einzelnen zu ermöglichen.

Wir begleiten die Lernenden kompetent und professionell in ihrer Entwicklung und in ihrem Reifeprozess bis zum Ausbildungsende, dabei regen wir die Lernenden zur Reflektion ihres Vorwissens an.

Die Erfolgsgaranten für einen optimalen Lernerfolg sind ein abwechslungsreich gestalteter Unterricht mit einer methodisch vielfältigen Aufbereitung der Lerninhalte, welche durch praktische Übungseinheiten im modernen Lernlabor (Skillslab) ergänzt werden. Hierbei werden verschiedene Sinneskanäle angesprochen, um den individuellen Lerntypen gerecht zu werden.

Ein Weiterer Erfolgsgarant ist die Förderung des gemeinschaftlichen Austausches innerhalb der Schule und die Übernahme von Eigenverantwortung des Einzelnen. Von den Lernenden wünschen wir uns, dass sie Interesse an ihrer beruflichen Ausbildung mitbringen. In Feedbackrunden wird der demokratische Erfahrungsaustausch mit anderen Lernenden gefördert.

Unser Ziel ist, dass die Lernenden die schulische Ausbildung mit Freude und Begeisterung absolvieren.

Uns ist ein regelmäßiger und bedarfsorientierter Austausch mit den Erziehungsberechtigten / Bezugspersonen bei den Lernenden besonders wichtig, um den Lernprozess zu reflektieren und ggf. frühestmöglich Unterstützung und Hilfe anzubieten.

Durch eine offene Fehlerkultur im handlungsorientierten Unterricht generieren wir eine sichere und geschützte Lernatmosphäre, die durch konstruktives Feedback und angemessenem Lob ergänzt wird. Die Lehrpersonen steigern Motivation und Lernbereitschaft der Lernenden und fördern damit den individuellen Wissenszuwachs.

7. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Auf unserer Webseite geben wir einen kompakten Überblick über unsere Berufsfachschule und zeigen Wissenswertes, Veranstaltungen und Aktivitäten rund um die Ausbildungen auf. Ergänzend dazu berichten wir regelmäßig in der Tagespresse und über social media.

Durch regelmäßige Praxisanleitertreffen und individuellen Austausch garantieren wir die enge Zusammenarbeit mit den Praxisanleiterinnen und –anleitern der einzelnen Kooperationspartner.

Wir sind in regionalen Gremien des Gesundheitssektors, wie der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) und der Gesundheitsregion plus vertreten, um frühzeitig auf Veränderungen der Pflegelandschaft reagieren zu können.

Auf berufsorientierten Messen, Veranstaltungen und bei Vorträgen in allgemeinbildenden Schulen tragen wir unsere Leitsätze nach außen und informieren über das Berufsbild der Pflege.

Wir heißen Sie an unseren Berufsfachschulen ganz herzlich willkommen!